

INHALT

Einleitung: nachträglich	3
1. Wohin? Florentins Wanderungen in den Roman	
1.1 Zum Anfang	6
1.2 Florentin, oder: wie ein Name floriert	14
2. Genre – Genealogie – Geschlecht. Intertextuelle Bezüge	
2.1 Was ist ein Held? Autorschaft und Puppenspiel in <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i>	26
2.2 Roman und Romantik. Zur Genese einer Gattung und ihrer Funktion um 1800	34
2.3 <i>Unter falschem Namen</i> . Von der schwierigen Autorschaft der Dorothea Schlegel	39
2.4 Verstehen – Rezensieren – Kritik. Werkbegriff und Frühromantik	46
3. Woher? Das Rätsel der Herkunft	
3.1 »Wie ein Traum schwebt mir die frühe Erinnerung vor«	59
3.2 Pater/Vater. Zwischen Religion und Gesetz	63
4. Leerjahre der Männlichkeit. Zwei Lektüren zum Geschlecht	
4.1 »... bald mich, bald meine Schwester«: Begegnungen	71
4.2 Tod in Venedig	75
5. <i>Florentin</i> – eine Umschrift des <i>Meister</i>?	93
Lesezeichen	101
Zu den Autorinnen	107